

Vorwort

Am 10. Mai 1915 werden es zweihundert Jahre, daß Johann Nicolaus Stumm von dem Markgrafen von Baden die Erlaubnis erhielt, auf seiner Mühle auf dem Birkenfeld im Amt Hottenbach einen Eisenhammer zu errichten. Der 10. Mai 1715 ist der Gründungstag des Eisenhüttenbetriebes des Hauses Stumm, und es ist deshalb geplant, seine zweihundertste Wiederkehr durch eine umfangreichere Darstellung der Geschichte der Eisenbetriebe der Firma Gebrüder Stumm festlich zu begehen. Am 22. März 1906 sind hundert Jahre verflossen seit dem Erwerb des Neunkircher Eisenwerkes durch die Firma Gebrüder Stumm. Dieser Tag ist ein Festtag für das Haus Stumm, für die Firma und für den Ort Neunkirchen. Da derselbe nur neun Jahre vor den Gedenktag des zweihundertjährigen Bestehens der Eisensfirma Stumm fällt, so glaubte die Firma, von einer großen Feier absehen zu sollen. Sie möchte aber den Tag nicht vorüber gehen lassen, ohne ihren Hüttenleuten ein gedrängtes Bild von der einhundertjährigen Entwicklung des Neunkircher Eisenwerkes unter der Firma Gebrüder Stumm zu überreichen.
